



~~Dringliches~~ Postulat (Art. 61 GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
11	Alexander Feuz	
19	Thomas Glauser	

Postulat, Alexander Feuz, SVP, Thomas Glauser, SVP

Polizei unerwünscht: Wie gewisse Gruppen Vorwürfe sexueller Gewalt auf Wagenplätzen selber aufarbeiten – und daran scheitern. Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, geeignete Massnahmen zu prüfen ~~Gebrauchstheverträgen~~ und Leistungsverträgen etc. Bestimmungen aufgenommen werden, die sicherstellen, dass in Zukunft solche schwerwiegenden Vorfälle nicht mehr vertuscht werden und die Opfer in Zukunft wirksam geschützt werden. Die Strafverfolgungsbehörden müssen ungehinderten Zugang erhalten; die im Strafverfahren in diesen Fällen vorgesehenen Massnahmen dürfen nicht vereitelt und die Strafverfolgung dadurch erschwert werden.

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt: Massnahmen zu prüfen und ~~ein~~ entsprechende Leitlinien auszuarbeiten, die sicherstellen, dass in Gebrauchstheverträgen und Leistungsverträgen etc. Bestimmungen aufgenommen werden, die sicherstellen, dass in Zukunft solche schwerwiegenden Vorfälle nicht mehr vertuscht werden und die Opfer geschützt werden. Die Strafverfolgungsbehörden müssen ungehinderten Zugang erhalten; die im Strafverfahren in diesen Fällen vorgesehenen Massnahmen dürfen nicht vereitelt und die Strafverfolgung dadurch erschwert werden.

Begründung

Die Postulanten sind ernsthaft besorgt darüber, wie gerade auf vom Gemeinderat Dritten zur Verfügung gestellten Wagenplätzen letzthin offenbar wieder diverse schwerwiegender Vorfälle gegen die sexuelle Integrität vorkamen.

Die Stadt finanziert Meldestellen, bei dem auch verbale Übergriffe gemeldet werden können.

Es gilt Opfer wirksam zu schützen und die Arbeit der Strafverfolgungsbehörden darf nicht vereitelt werden.

Es sei ergänzen die

Polizei unerwünscht: Wie linke Gruppen Vorwürfe sexueller Gewalt selber aufarbeiten – und daran scheitern <https://www.nzz.ch/schweiz/polizei-und-justiz-bieten-keine-loesungen-wie-linke-gruppen-vorwuerfe-sexueller-gewalt-intern-aufarbeiten-und-daran-scheitern-ld.10026358>

Was passiert, wenn ein Kollektiv ein Sexualdelikt auf eigene Faust bewältigen will? Auf einem Berner Wagenplatz wollten Bewohner nach einem Übergriff den Täter intern therapieren. Der Versuch lief komplett aus dem Ruder. NZZ 3.10.2026

Sexuelle Gewalt auf dem Wagen-platz: Wurde der mut-massliche Täter geschützt? Ein Berner Wagen-platz wollte sexuelle Übergriffe ohne Polizei auf-arbeiten. Der mut-massliche Täter wurde rück-fällig und ist in Deutsch-land abgetaucht. Die Polizei ermittelt.

Ein Berner Wagen-platz wollte sexuelle Übergriffe ohne Polizei auf-arbeiten. Der mut-massliche Täter wurde rück-fällig und ist in Deutsch-land abgetaucht. Die Polizei ermittelt.

<https://www.bernerzeitung.ch/sexualdelikt-bern-wagenplatz-scheitert-mit-eigener-aufarbeitung-991352225894>

Von meinem iPhone gesendet

Die Postulanten sind der Auffassung, dass die Ernährung an den Tagesschulen und KITAS der Stadt Bern gesund, nachhaltig aber auch wohlschmeckend sein muss. Die Produktionsküchen an den einzelnen Schulstandorten mit frisch zubereiteten Mahlzeiten vor Ort, in den die Kinder in den Koch- und Vorbereitungsprozess teilweise sogar eingebunden waren, bewährten sich und waren äusserst beliebt. So konnten den Kindern die Anforderungen an eine gute, gesunde und nachhaltige Ernährung direkt vermittelt werden.

Die später angeordnete Anlieferung der Speisen aus Grossküchen aus Zürich erwies sich aus ökologischen Gründen als Fehlschlag. Auch das nun praktizierte Cook and Chill Verfahren mit auch bei den Kindern mehrheitlich oft unbeliebten Fleischersatzprodukten und verpassten Garzeiten wird dagegen nicht geschätzt. Auch wollen Kinder mehr regionale Produkte, wie die Umfrage im Provisorium Volksschule Kirchenfeld ergeben hat.

Postulat Alexander Feuz, SVP, Thomas Glauser, SVP

Polizei unerwünscht: Wie linke Gruppen Vorwürfe sexueller Gewalt selber aufarbeiten – und daran scheitern /

<https://www.nzz.ch/schweiz/polizei-und-justiz-bieten-keine-loesungen-wie-linke-gruppen-vorwuerfe-sexueller-gewalt-intern-aufarbeiten-und-daran-scheitern-ld.10026358>

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

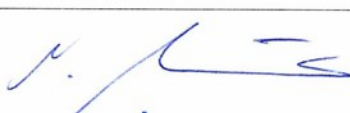
ja ☒ nein ☐

Kurze Begründung:

Die Postulanten beantragen die Dringlichkeit, da zum Schutz der betroffenen Personen rasch gehandelt werden muss und die entsprechenden Verträge umgehen d angepasst werden müssen. Es droht wachsender Schaden

Bern, 15.10.2026

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
12	Niklaus Rüner	
28	Janosch Wegmann	